

## Beste Lernleistung prämiert

Der Technologieförderverein Bautzen e. V. hat am Mittwoch, dem 6. November 2014, die „Beste Besondere Lernleistung 2014“ (kurz beste BeLL) im Landkreis Bautzen mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro ausgezeichnet.

Der diesjährige Gewinner heißt Felix Knothe, ist 18 Jahre alt und hat im Sommer 2014 sein Abitur am Humboldt-Gymnasium Radeberg absolviert. Seine Arbeit nahm innerhalb der insgesamt neun qualitativ sehr anspruchsvollen Wettbewerbsbeiträge einen besonderen Stellenwert ein.

Thematisch widmet sich seine BeLL der Möglichkeit, die Renaturierung schwermetallbelasteter Böden durch Mikroorganismen über eine gezielte Zufuhr von Nährstoffen zu verbessern. Die Kontamination mit Schwermetallen bei Stadt- und Industrieböden ist ein großes Problem und die nötige Aufbereitung eine wichtige Herausforderung. So untersuchte Felix Knothe in einem Laborversuch den Einfluss verschiedener Substanzen auf die mikrobielle Enzymaktivität von zwei unterschiedlichen Böden, einem kontaminierten Industrieboden und einem naturnahen Waldboden. Darauf aufbauend konnte er erste Tendenzen belegen, dass eine Stickstoffzufuhr eine Verbesserung der Bo-

denqualität bewirkt und damit eine Möglichkeit der natürlichen Bodenaufbereitung aufzeigen. Die Jury überzeugten vor allem das außerordentlich hohe wissenschaftliche Niveau der Besonderen Lernleistung sowie der durchweg kritische Umgang mit der Fülle an gesammelten Daten. Zudem war Felix Knothe nicht nur in der Lage, sich tief in eine komplexe Thematik einzuarbeiten, sondern zugleich sein Wissen kreativ und selbständig anzuwenden. Dies alles macht seine Forschungsarbeit zur besten BeLL 2014.



Karsten Vogt (l.) und Volker Bartko vom TFV übergaben den Preis an Felix Knothe. Foto: TFV

Bewerben konnten sich Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse, die eine Besondere Lernleistung zu einem mathematisch-naturwissenschaftlichen oder technischen Thema erstellen. Dabei wurden die BeLLs nicht nur bezogen auf ihr wissenschaftliches Niveau bewertet, sondern auch Aspekte wie Selbständigkeit, Innovationsgrad, Kreativität und praktische Relevanz fanden bei der Bewertung Berücksichtigung. Die Initiative „Oberlausitz forscht“ wurde 2012 mit Unterstützung der Regionalstelle Bautzen der Sächsischen Bildungsagentur ins Leben gerufen. Beide Partner erhoffen sich aus dieser Förderung, dass mehr und hochwertige BeLL in den Gymnasien der Oberlausitz verfasst und unter Umständen bei Wettbewerben wie „Jugend forscht“ eingereicht werden.